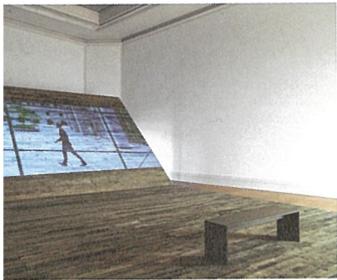


Agenda



Kunsthalle Bern

VERKÄUFUNG
 von Daniela und
 Alkova, Loretta Fahrenholz,
 Klara Lidén, Lily Reynaud-Dewar,
 Michael Fischl und Amalia Ulman
 10.10.2019

Die Ausstellung zeigt Arbeiten, in denen
 verschiedene Aufführungsformen zutage
 kommen. Die Künstler*innen übernehmen
 verschiedene Charaktere einnehmen oder
 sie lassen.

3005 Bern
www.kunsthalle-bern.ch



Kunsthhaus Langenthal

Dig Drill Dump Fill Push Pull Empty Full
 Bilderbücher und Kindermusik der 1970er
 29.08. – 10.11.2019

Eine Ausstellung über das Kind als Akteur
 des Wandels im Zuge der gesellschaftli-
 chen Umwälzungen der 1960er-Jahre.
 Mit rund 500 Bilderbüchern und Schall-
 platten, Beitrag des SIKJM, Shop der
 Librairie La Dispersion, Children's Book
 TV-Vorlesevideos, DJ-Mixes von Radio
 Minus und Sebastian Reier sowie Video-
 arbeiten.

Marktgasse 13, 4900 Langenthal
www.kunsthhauslangenthal.ch



Kunstmuseum Thun

Sophie Calle – **Regard incertain**
 06.09. – 01.12.2019

Sophie Calle befasst sich mit den Themen
 Leben, Liebe und Tod. Fotografie ist für
 sie Medium und Werkzeug zugleich, sie
 erzählt Geschichten in Bildern.

Hofstettenstrasse 14, 3602 Thun
www.kunstmuseumthun.ch

Unten: Sophie Calle, *Voir la mer, Jeune fille en rouge* (détail), 2011, 3'11" digital film with color and sound, TV screen, framed color photograph, Cinematographe: Caroline Champetier, © Sophie Calle / ADAGP, Paris 2019, Courtesy the Artist & Perrotin.

«In Istanbul, einer vom Meer umgebenen Stadt, habe ich Menschen getroffen, die es noch nie gesehen hatten. Ich habe sie gefilmt, wie sie es zum ersten Mal gesehen haben.»

Oben: Luca Beeler/Cédric Eisenring/Carmen Tobler, *Dig Drill Dump Fill Push Pull Empty Full. Bilderbücher und Kindermusik der 1970er*, Kunsthhaus Langenthal, 2019, Courtesy of the Artists



Kunsthhaus Centre d'art quart Biel/Bienne

WAS SIEHST DU?
 20 years?
 4.11.2019

Die Ausstellung ist gewidmet den Skulpturen und
 der Asta Gröting (*1961, D) ist
 eine Transformation des Alltäg-
 lichen Vertrauten. Ob es sich um ein
 Objekt handelt oder das durch Einschuss-
 löcher in die Fassade Berlins ver-
 schrieben – die Künstlerin offenbart
 die Welt der Dinge.

2501, Faubourg du Lac, 2502 Biel/Bienne
www.kunsthhaus-biel.ch

Lidén, Grö-
 n, Grösse
 tesy die
 ilerie Neu,
 a Spaulings
 l, Foto: Kunst-
 innar Meier

Unten: Asta Gröting,
First Drink, 2019, Video, 17',
 mit Ton, Courtesy the artist
 and carlier | gebauer
 © 2019, ProLitteris, Zurich



Musée des beaux-arts Le Locle

Jérôme Zonder
 02.11.2019 – 26.01.2020

Jérôme Zonder (*1974) ist ein junger fran-
 zösischer Künstler, der sich ausschliess-
 lich Zeichnungen widmet und diese in
 unbekannteren Bereichen erforscht. Er wird
 zu einem der interessantesten Künstler
 seiner Generation und verwandelt im MBAL
 durch die vor Ort geschaffenen Werke
 zwei Etagen in einen einzigen Bereich.

Marie-Anne-Calame 6, 2400 Le Locle
www.mbal.ch



Musée jurassien des Arts – Moutier

Jean-François Comment 100 ans
 De la figuration à l'abstraction 1953–1962
 15.06. – 10.11.2019

Jean-François Comment befreite sich in
 dieser entscheidenden Zeit nach und nach
 von dem Motiv, insbesondere dank seiner
 ersten Erfahrungen mit Glasmalereien.
 Die Figuren zerfallen und die Tiefe wird an
 die Oberfläche gebracht. Es folgt eine
 erste abstrakte Phase, die vom Bildmaterial
 und der Geste dominiert wird.

Rue Centrale 4, CP 729, 2740 Moutier
www.musee-moutier.ch

Oben: Jérôme Zonder,
Portrait de Garance #18,
 2016, fusain et poudre
 graphite sur papier,
 150 x 150 cm, Collection
 privée, France

Unten: Jean-François
 Comment, *Vue de l'atelier*,
 1956, huile sur toile
 © Fondation JF Comment